



## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Vorschlag der SPD-Fraktion  
hier: Ausschreitungen in der Silvesternacht

**Beratungsfolge:**

26.01.2023      Haupt- und Finanzausschuss

**Beschlussvorschlag:**

1. Die städtischen Ordnungsbehörden, die HA-Polizei, die HA-Feuerwehr und die HA-Straßenbahn werden gebeten, in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einen Bericht über die Vorkommnisse in der Silvesternacht im gesamten Stadtgebiet zu geben.
2. Der Ausschuss sollte zudem darüber unterrichtet werden, inwieweit Täter ermittelt und Strafanzeigen gestellt werden konnten.

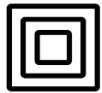
**Kurzfassung**  
entfällt

**Begründung**  
siehe Anlage

**Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen



**Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

keine Auswirkungen (o)

Herrn  
Oberbürgermeister  
Erik O. Schulz  
im Hause

Hagen, 09. Januar 2023

### Ausschreitungen in der Silvesternacht

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

wir bitten um Aufnahme des og. Tagesordnungspunktes für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gem. § 6 Abs.1 GeschO, am 26.01.2023.

- Die städtischen Ordnungsbehörden, die HA-Polizei, die HA-Feuerwehr und die HA- Straßenbahn werden gebeten, in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einen Bericht über die Vorkommnisse in der Silvesternacht im gesamten Stadtgebiet zu geben.
- Der Ausschuss sollte zudem darüber unterrichtet werden, inwieweit Täter ermittelt und Strafanzeigen gestellt werden konnten.

#### Begründung:

Laut Medienberichten randalierten in der Altenhagener Alleestraße zum Jahreswechsel 2022/23 Jugendliche. Kurz vor Mitternacht hätten Jugendliche Straßenbarrikaden aus Waschmaschinen, Mülltonnen und Sperrmüll errichtet und angezündet.

Als die Polizei mit einem Streifenwagen in die Alleestraße fuhr, seien Feuerwerkskörper auf sie gerichtet worden. Als weitere Fahrzeuge dazukamen, kam es auch zu Flaschenwürfen.

Mit Raketen sei später auch auf einen Rettungswagen gezielt worden.

Einige der Randalierer sollen verummt gewesen sein.

Darüber hinaus soll es in der Silvesternacht auch in anderen Stadtteilen zu mutwilligen Zerstörungen gekommen sein.

Freundliche Grüße



Claus Rudel  
SPD-Fraktionsvorsitzender

